

Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion DIE LINKE
Fraktionsvorsitzender
Herrn André Blechschmidt
im Hause

**Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO - öffentlich
DS 0967/13 Wasserburg Kapellendorf für Bildungsausflüge nutzen**

Journal-Nr.:

Sehr geehrter Herr Blechschmidt,
Ihre Fragen beantworte ich wie folgt:

Erfurt,

1. Wie ist der aktuelle Arbeitsstand bei der Umsetzung des modernen musealen Konzepts, insbesondere die Burgengeschichte betreffend (bitte auch die Frage der Zusammenarbeit mit der Stiftung und ihren aktuellen Stand einbeziehen)?

Zusammen mit der Schlossverwaltung, der Kuratorin und dem Stadtmuseum Erfurt hat die Eigentümerin, die Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten, seit 2010 an einem Nutzungskonzept gearbeitet.

Nach Information der Stiftung ist dieses Konzept Grundlage für künftige Instandsetzungs- und Sanierungsarbeiten. Das Nutzungskonzept, welches seit 2011 vorliegt, sieht zunächst eine Instandsetzung des ehemaligen Justiz- und Rentamtgebäudes vor, welches künftig ein neues Museum beherbergen soll. Bisher ist das Museum, welches zur Zeit Sonderausstellungen zeigt, in der Kemenate untergebracht, die aufgrund von einer schlechten bzw. unmöglichen Begehbarkeit für ältere und gehbehinderte Besucher zukünftig eine andere Nutzung erfahren soll.

Im Nutzungskonzept sind zugleich die Funktionen der anderen Gebäude durchdacht: Im „Prinzessinnenbau“ ist eine Übernachtungsmöglichkeit für Schulklassen vorgesehen sowie die Instandsetzung des Saals und im Erdgeschoss die Einrichtung eines Cafés. Der Wohnbau und die Kemenate sollen für Schulklassen Projekträume und Lagermöglichkeiten für das Depot bieten. Für Feiern/Feste/Hochzeiten etc. sind der Pferdestall und die bisher schon zugängliche Steinkammer gedacht, da die Anfragen für private Veranstaltungen stetig ansteigen und bereits heute dafür ein großer Bedarf besteht.

Als Arbeitstitel hat die Stiftung das Gesamtkonzept mit „Jugendburg“ betitelt, da sich verstärkt auf Kinder und Jugendliche bzw. Familien konzentriert werden soll.

Seite 1 von 3

Sie erreichen uns:
E-Mail: oberbuergemeister@erfurt.de
Internet: www.erfurt.de

Rathaus
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

Stadtbahn 3, 4, 6
Haltestelle:
Fischmarkt

Das ehemalige Justiz- und Rentamtgebäude ist als zweigeschossiger Gebäudeflügel ideal für eine Exposition. 2012 konnte eine Bauvorplanung von Ingenieurbüro Helk Mellingen sowie eine vorläufige Planung des Museumsinhaltes für das Justiz- und Rentamt vorgelegt werden sowie 2012 eine bauhistorische Untersuchung durch das Büro Scherf-Bolze-Ludwig aus Silbitz.

Im Rahmen der Instandsetzung des Gebäudes ist zugleich die Erneuerung der Toilettenanlage im Wohnbau vorgesehen. Beides stellt ein gemeinsames Projekt dar, welches nach Informationen der Stiftung in den nächsten Jahren umgesetzt werden soll. Der Bauantrag ist gestellt und Anfang 2013 genehmigt worden. Leider sind in diesem Jahr keine Umsetzungen des Konzeptes geplant. 2014 wird die Sanierung der Toiletten angestrebt.

2012 wurde in Vorbereitung der geplanten Sanierung das Wasser- und Abwassersystem erneuert und in Hinblick auf das Nutzungskonzept die Anschlüsse im Prinzessinnenbau und im ehemaligen Justiz- und Rentamt vorgesehen. Die darauf folgend geplante Sanierung der Toilettenanlage (Bestand aus 1970er Jahren) ist auf 2014 verschoben worden. Bei der Anzahl der Veranstaltungen und bei ca. 16.000 Besuchern im Jahr ist dies ein großes Problem.

Inhaltlich wird sich das künftige Museum der Geschichte der Wasserburg Kapellendorf, ihrer Umgebung und der Einbindung in die Burgenforschung widmen.

Zentrale Leitlinien des Museums sind:

- Vermittlung der Burggeschichte und ihrer nächsten Umgebung
- Museum der Generationen: Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen
- Museum für alle Sinne: Ausstellungsobjekte zum Anfassen, musikalische Umrahmung, multimediale Aktionen
- Museum zum Mitgestalten: Sonderausstellungen, Vortragsraum, Raum für Kinder
- Museum im Museum: alte Truhen und Schränke im Flurbereich schaffen Burgambiente

2. Wie werden die Verantwortlichen bereits heute aktiv, um Bürgerinnen und Bürger, besonders aber Schüler bzw. Jugendliche, für das künftige Angebot zu interessieren?

Aufgrund der Schließung des Museums von 2008 bis 2010 wird der Besuch durch Schulklassen nur zögerlich angenommen. Oft wird von den Betreuern und Lehrern vermittelt, man habe gedacht, das Museum sei noch geschlossen bzw. habe man sich in den vergangenen Jahren anderen Ausflugszielen zugewandt.

Durch regionale Presse, Projekttag und Initiativen über den Förderverein konnten einige Schulen aus Apolda gewonnen werden. Zusammen mit dem Verein Via Tempore e. V. aus Erfurt ist ein Kinder-Archäologiecamp geplant und vorbereitet. Die Umsetzung wurde bisher durch fehlende Werbungskosten verzögert. Fördermittel dafür wurden jedoch über „Kultur macht stark“ beantragt.

Da die Gewinnung von Schulklassen ein generelles Problem für kulturelle Einrichtungen außerhalb der Städte ist, wurde im Ortschronistenbeirat des Landkreises Weimarer Land das Problem angesprochen. Das Thillm in Bad Berka hat sich daraufhin zur Hilfe angeboten. Es wird dort künftig gemeinsam an Lösungen gearbeitet (Termin im Thillm Ende Juni). Die Gewinnung der Erfurter Schulen bleibt jedoch ein Problem und ein Ziel.

Um mehr Besucher aus Erfurt auf der Wasserburg begrüßen zu können, beteiligt sich die Wasserburg seit 2012 am Familienpass und an der Langen Nacht der Museen der Stadt Erfurt.

3. In welcher Weise werden die Erfurter Schulen motiviert und informiert, damit das momentane museale Angebot im Wasserburg Kapellendorf stärker in Anspruch genommen wird?

Bisher wurden besonders die öffentlichen Veranstaltungen dazu genutzt, auch über das Bildungsangebot zu informieren. Über die Plattform des Thillm soll künftig geworben werden. Es fehlt am direkten Kontakt zu Schulen bzw. einer Möglichkeit, bei z. B. Fachbetreuer-Tagungen die Angebote vorzustellen. Für die Nutzung der Wasserburg Kapellendorf als Einrichtung außerhalb des Landkreises braucht es oft den persönlichen bzw. den direkten Kontakt.

Zwei Grundprobleme sind:

1. Kommunikation der Schulen und Museen zueinander: Das Thillm bietet eine Internetseite, auf der sich die Museen vorstellen können, doch Kommunikation zu Fachbetreuern etc. ist nicht gegeben bzw. wird nicht an die entsprechenden Stellen weitergeleitet.

2. Finanzielle Hürde: Um von Erfurt nach Kapellendorf zu gelangen, ist ein Bus notwendig, da die öffentlichen Verkehrsmittel nicht ausreichen. Dies stellt für die Schulen oft bereits ein finanzielles Hindernis dar.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Bausewein